

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birfenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt Berieging

ber nite. 304

Reuenbürg, Freitag ben 29. Dezember 1939

97. Jahrgang

## Tapferfeit wirft Bunder

Bon Ernft Ganter Didmann

Niemals Rapifulation!

andfa Mis nach Abichlug bes polnifchen Blipfeldzuges der Fubim befreiten Dangig bie Borgange ichliberte, Die gum ege führten, und babei auf die Rotte Englands gu iprea fam, erfuhr bie Weltoffentlichfeit aus Alboif Sitters genem Munde von dem gweiftundigen Ultima. m, das die englische Reglerung dem Deutschen Reich an Belle eine Beteiligung an Musiolinis Kriedensvor'alag und mehren darauf eine Antante, Knapp und meijericharf hat der befinan keine Unimore gegeben: "Deutschland stellt er befinan keine Ultimaten mehr, das kann man sich in Eondon voort alle Bir wissen, was diese Sprache gegenüber einem der sich die heure die erste Weltmacht der Erde zu 1832 tie, bedeutet, Bielleicht tonnte irgendwo in der Welt fra gentmort, hinter der deutlich ber beutliche Stolg und bas beute Chrgefühl fteben, nur erlauben tonne, meil er fich auch worder milliaruchen Rrafte und ber unerichütterlichen beut-Ger Richen Bolfsgemeinschaft ficher sei Gewiß, es ist kein Zweiser Richen Bolfsgemeinschaft sicher sei Gewiß, es ist kein Zweisert, daß bleie Zuversicht den Führer besonders darin des Lift pantwort zu geben, wie sie ein englischer Staatsmann seit iter weinem Jahrhundert wohl nicht mehr gebört dat. Bor allen im amgen umreifen diese wenigen Borte aber die darafternertrige Größe Abolf Hitters, ber nie etwas tot und nie elwas 90 un wird, mas gegen feine und des deutschen Boltes Ehre beitig erftoff:n tann. Gebolf Sitter nimmt überhaupt tein Ulti-

Com utum entgegen. Er febnt im Gegenteil von vornherein untiles ab, mas irgendwie nach Entwürdigung aussehen minte, felbft menn es ibm unter bem 3mang einer bruden ten liebermacht jugemulet werden jolite. Was ein Beber gerieburt erst wieder an der Berfon Adolf hitlers gelernt. Beil geriebur ibn ohne Ehre bas Leben finnlos mare, bat er. fo oft ari Balie Schickalsfrage an ihn herantrat, die ehrliche Bolung der in Sir equemen vorgezogen. Richts könnte uns mehr von der Geerichtentigkeit des Schickals und vom verdienten Lahn der Liorhung überzeugen ale Die Tatiache, daß es ber Unerichrot. menheit Abolf Hitlers tatfachlich gelungen ift, gegen alle Geehe ber Babriceinlichfeit, gegen alle gegnerifden Rrafte, jegen alle Biberftande bes weltaus überlegenen Feindes jen Schild feiner Ehre fledenlos und ftrablend rein bis auf ten Gipfel bes Sieges ju tragen. Unter tau'end Geichehnifen, ba ibn bas Gemiffen vor bie Enticheidung fiellte, ehrlich ben Rampf und vielleicht auch den Untergang ju mablen ger unter Bergicht auf den Sieg das fichere Leben gu bebelten. fet nur ein Borgang berausgegriffen, in bem ber Jührer wie ausnahmslos in allem anderen, den Rampf und be Ehre bebentenlos vorzog und bamit erft bas Beben ber Burigutunft eroberte.

"Böltliche Berbande beabfichtigten im Oftober bes 3abres 1922 in Roburg einen fogenannten "Deutichen Tag" abzuhalten Ich felbft", fo ichreibt ber Führer, "erbielt eine Einladung hierzu mit dem Bermert, daß es er-municht ware, wenn ich nach einige Begleitung milbrachte. Diefes Erfuchen tam mir iehr gelegen Als Begleitung beftimmte ich 800 Mann ber SU, die in ungefahr 14 Sundert-digften burch Sonderzug von Minchen nach bem Städtchen befordert merden foliten Es mar dies bas erftemal bag in orfta brutichland ein folder Bug fuhr Ale wir in Roburg auf em Balinhof eintrafen, empfing une eine Deputation ber Beftleitung des "Deutschen Tages", die une einen als "Ber-inbarung" bestebenden Beschl ber bartigen Gewerfichaften igen. ber Unabhangigen und Rommuniftliden Bartei übernittelte bes Inhalts, bah mir bie Stadt nicht mit aufgetollten Fahnen, nicht mit Du'it und nicht in gefchloffenem ege vetreten burfen Sch lebnte biefe ichmabliche Bebinjung fofort glatt ab und erffarie, bag bie 52 augenblid in hunderichaften antreten und mit tlingender Dufif benden Sahnen burch die Stadt marichieren werbe. webentiag ber Rationallogialiftifchen Bartel, brachte bie dimeren Bulammenligge mit fich, die ble burgerlichen Ber-Stalter bes Tages mahrichelnlich befürchtet batten und gern vermeiben wollten Daburch, bog ber fibrer biefer Bejahr nicht aus dem Weg ging, fonbern lie unerichroden bul fich nahm und aus ber Bertelbigungeftellung einer machen Minderheit jum Angriff und ju enticheidender Aliseinanderfehung überging, vermied er nicht nur eine mögliche Riederlage, fandern gewann einen oorber für nicht möglich gehaltenen Sieg Muf und Entichlugfraft vollzogen ele an jenem Tag ein Gebot ber Ehre.

und We "Und nun konnte man feben, wie die bisber angitlich ein-durch geschüchterte Bevölkerung langlam aufmachte, Mut bekam, hung uburch Burufe uns ju begruften magte und abende bei un'e. ger wirem Abjug an vielen Stellen in ipontanen Jubel ausbrach." sen Wilelde Opier und Berlifte auch angftifde Cemuter porber Fritet haben mogen, Satlache ift und bleibt: Aboif Sitbe, St. in ate das Unternehmen, führte es gegen die Gejetze ber He weiter in ate das Unternehmen, führte es gegen die Gejetze ber Aach Bahrin, inlichfest — benn biefe Geletze jund von troufenen eines pterialisten errechnet — erfolgerich durch und brachte aus druckeber vielfuchen llebermacht alle feine Manner nach errungeelefon fem Siege unverfehrt nach Munchen gurud,

Abolf Sitter tennt teine Ravitulation. unb

# Tag der Bergeltung nicht mehr fern

Rem. Porter Bren. Blatt gur Lage am Jahreswechfel

Remport, 29. Dez. (Eig. Funtmeldung.) Das Organ ber ichedfonto Berlin Rr. 1600 für die Beutiche Bant zu über-Amerikaner irifder Abstammung "The Garlic American" ver- weisen find. öffentlicht eine Betrachtung über die im Jahre 1940 gu erwartenben Greigniffe. In bem beispiellos icharfen Artifel wird bie Hoffnung ansgesprochen, bag bas neue Jahr bie Befreiung aller von England verftlavten Bolter bringe. Irlands einziger Beind unter allen Nationen fei England — felt Jahrhunderten die Geiffel ber irifden Raffe. Aber Englande Stunde babe jeht gefchlagen. Obwohl feine Stoatsmanner fich bor bem Rriege gebruftet batten, bag ihr Imperium Emigfeiten überbauern werde, ichwinde Englands Stärfe beute rapid babin; benn feine frühere Borberrichaft werbe von ben anderen Dachten angefochten, Javan lebne Englands Bormundichaft ab, Deutschland und Italien tropten Englands Drobungen in Europa und Afrifa, Bur Beit fampfe England um die nadte Exiftens feines Reiches. Geine Flotte fei infolge ber Tätigleit ber beutfden Buftmaffe und ber Il Boote teilweise eingefeffelt, und gum erftenmal fei Englande Sanbeloichiffahrt gu einem wefentlichen Teil labmgelegt. Die Rieberlage Englande würde die Befreiung Irlands bon einem Burgetier bedeuten, bas feit Generationen die Bolfer morbete und ansplunderte

Sunderte bon Millionen Unterdrudter und Beriffanier wurden bas Ende bes britifden Reiches freudwoll begruffen. Der Tag ber Bergeltung für Diefen Bamphrftaat, ber einem großen Teil ber menichtichen Raffe nichte als Ruin und Berftorung gebracht babe, fei vielleicht nicht mehr fern.

Wie die anderen Op'er biefer Thrannei wiltben die Iren feine Trane fiber ben Sturg biefes arroganten ogoiftifchen Stoates vergießen, belieu Bernwillungsfampf beute bie Bolter Frlands, Indiens, Acquirens, Bretas, Maltas, Spaniens und anderer Lander hoffnungevoll betrochteten. Solange nicht Eng. lande Imperialiemus mit Saut und Saaren gerftort fei gebe es. tweber Beltfrieben noch univerfelle Gerechtigfeit.

#### Pangerichiff "Abmiral Graf Spee" - Spende dienft aufgeenfen.

Berlin, 28, Des. Das Oberfommanbo ber Rriegsmarine gibt belannt:

Unmittelbar nach bem Untergang bes Bangerfcbiffes "Abmiral Spee" find beim Obertommando ber Kriegomarine gabls reiche Spenden von Dentichen bes In- und Anslandes jum Reubau eines Pangerschiffes eingogangen.

Das Oberkommando ber Rriegsmarine bantt ben Spenbern

auf diefem Woge für ihre Opferfreudigfeit.

Auf verschiebene Un'ragen bin wird mitgetrilt, baf bie Spenden ber Deutiden Bant, Berlin, mit ber Bezeichnung "Bangerichtif Abmiral Graf Spee" Spende" ober bem Boft-

#### Militärifche Arbeitspflichtleiftung in Sollanb

Amsterdam, 29. Des. (Eig. Funtmelbung.) Der Obers besehlsbaber der hollandischen Lands und Seeftreittralie bat eine Berordnung erlaffen, nach der alle männlichen Ginwohner im Alter von 18 bis 50 Jahren zu verfönlichen Arbeitsbienftleiftungen, wenn fie bagu forperlich imftande find, im Intereffe der Landesvertridigung berangezogen werden tonnen; biefe Urbeiten fieben unter Militarbefehl. Die gur Arbeit Rommandierten muffen unter Umftanben bas notwendige Sandwertsgeng und ein Sabrrad mitteingen. Für die geleiftete Arbeit und für den Gebrauch der Wertzeuge bzw. des Fahrrades wird eine Bergütung gewährt.

Die Abgeordneten ber beiben Rammern, Die Gpipen ber Behörben, Mergie, Apotheler und Geiftliche werben zu biefen berfonlichen Dienftleiftungen nicht Gerangezogen,

#### Der Papft empfiing Botfcafter Alfieri

Mam, 28. Dez. Rach der Rüffehr von seinem Gegenbesuch beim italienischen Serricherpaar hat Bapft Bius XII. den italienifden Botichafter beim Beiligen Stuhl, Alffiert, in Brivataubieng empfangen. In römischen politischen Kreisen will man wiffen, bag am 5. Januar ber italienliche Regierungschof Muffolini fich in die Batitanstadt begeben und in Sinsicht auf die bor balb gebn Jahren abgrichloffenen Bateranvertrage über bie Andfohnung swiften Staat und Rirche von Bapft Bins XII empjangen werben wird.

#### Auftralien beruft zwei Sahrgange ein

Sidney, 29. Dez. (Eig. Funtmeldung.) Die auftralische Regierung bat zwei Jabrgange zum obligatorischen Milliar-

#### Appell de Baleras an USA

struport, 28. Dez. Der durch bie Columbia Broadcafting Softem übertragene Rundfuntappell bes iriichen Minifter-prafibenten be Balero betonte erneut Irlande Meutralität im cegenwärtigen Ronflift und gab ber Soffnung Mus-brud, bag auch die Kriegführenben einen Musmeg aus ihren Meinungoverichiebenheiten finden möchten. 3m meis teren Berlauf feiner Runbfuntbotichaft appellierte be Balera bireft an die Bereinigten Staaten, Irland in feinem Rampf um die Einverleibung Uffters moralifch zu unter-ftupen

er allein bat bas Recht bagu, in Deutschlands Ramen jedem Enfinnen von Untermerfung ein taufendfaches "Riemals" ferfeit vermag "Tapferteit wirte Bunber!" ertlarte er noch im Frühjahr 1939, als die H.Stanbarte "Dautichland" auf bem Truppenübungsplag Munfterlager eine friegemößige Uebung burchführte, bei ber ihr ber Bubrer biefes Beleg ber perionliden Tapferfeit ale bas Cebeimnie aller Eriolge mit den geringiten Berluften einpragte Gie bat biefe Bebre treu bemahrt und im polnifden Felbing Monn für Mann beftätigt Bollte beute auch nur eine Stunde bes Bergagens über einen von une fommen, 'o dar fich in un'erer Bruft bas Gefühl unermeftlichen Gludes erheben, daß nicht nur die größte Kraft und die ftartften maften auf un'erer Seite fteben, fonbern baf ber machliefte Ueberminber von Rot und Corge, Schmoch und Elend ein Beitgenoffe unleres Bebeno ifte ber Führer!

#### 3m Unglud erft recht

Bir baben gefeben, wie ichleiht beraten bie Englander gemeien fein muffen, ale fie glaubten, Muffolinie Friedene. plan mit einem Ultimatum an Abolf Sitter vertaufden gu tonnen Das eine, icon geichi.berte Ereignie in Roburg batte ihnen Animort genug fein muffen, menn englifche Staatsmanner überhaupt Des Führers Buch "Mein Rampf" tennen murben Doch auch, wenn man annimmt, fie maren fich por Abgabe bes Ultimatume über bie barauf folgenbe Untwort im flaren gewelen, wenn lie allo nur noch einen burftigen Bormand fur ihre tertig in ber Schublabe liegende Rriegeerfiorung gejucht batten, auch bann noch ermiefen fie fich als ichiechte Binchologen Die alten Dan . ner an der Themie ausgerechnet wollen Udolf Sitters Bulammenbruch erleben! Giner ihrer Gehler überfturgt ben anderen. Mis Meifter in fallden Rombinationen, ale Ralld. ipleter am politifden Kartenifch tennen fie ben Begriff eis-talter und harter Entichloffenheit nicht, ben Abolf Sitter verwirflicht bat Wie oft haben fie nach einer wingigen Lude in der national qualiftifchen Front gefucht und, wenn fie fie gefunden zu baben glaubten, froblodt: "Wenn wir bier burchprechen, it das ber Anfang vom Enbe des national-

toxigintinden Regimes. Stiller fann fich nur hallen, folange er ben Deutichen Erfolge porgaubert. Schwindet einmal aber biefer Rimbus, bann rollt die Rugel teines Glifdes unauf-baltiam abwarts " Urm'elige blinde Narrent Wie leibfiverftandlich ift boch des Führers Argument, bag felbft ein zweites Ber'ailtes, wie es ber Frind anftrebt, icon wieder ben Reim ju einem gweiten Aufftreg in fich bergen murbe! Ber bie Entwidlungsgeschichte bes Nationaljogialismus und bes Führere Beg auch nur mit leidlich objettiver Aufmertiamfeit verfolgt bat, weiß, bag es in ben langen Jahren ber Rampfgeit an Rudichlogen mabrild nicht gefehlt bat.

Der Führer hat uns gelehrt, bag es nicht barauf an-tommt, ob man einen Schlag erhölt und Beriufte erleibet, fondern wie man fie trägt und bag, wenn man einmal am Boden liegt, bennoch mieder auffteht und ben Glauben an fich felbft nicht verliert! Belche Spoffnungen mit bem Blut ber jediebn Marinrer por ber Reibberenhalle verströmten, weiß niemand bester als ber Führer Welchen Sagelichlag ber ju ammengebrochene Aufstand vom 0 November 1923 für Die junge Saat bes ermachenden Deutschlande bedeutete, brauchen mir gar nicht welter gu erörtern Er als einziger unter allen Deutiden batte mobl jebe Berechtiqung gebabt, in bieler Stunde mit bem Schidfinl zu babern, bas icheinbar lo grau'am blübende Soffnungen erft'dte, gludliche Traume ver'deuchte und eine überfteinbare Rebelmant bes grauen Glende por feinen Mugen aufrichtete Er a's einziger aber blich bennoch ungebrochen Wahrend Zoufenbe, bie teilnnhmsvoll ober auch nur mit ftillen Buniden bas Belingen feines Bertes begleitet batten, fich verbittere in ble Iatenfoligfeit gurudjogen, ber Bolitit entiagten, verameifelten und alles im Stich liegen, legte ber Führer unverzüglich die Rundomente zu einem neuen Unfang Gein ftrablender, ungebrochener Glaube und fe'n ftablharter Bille formten in enger Weftungszelle die unveroänglichen Gedanten feines Buches "Mein Rampf" Der Rührer und feine Bewegung baben gelernt, mas es beifit. fich ju beideiten abzumarten. Gebulb und Raffung gu bemahren, und babel bennoch gleich jab, oleich moch, gleich angriffofreudig ju bleiben. Wenn auch ber fillbrer nie feichtfinnig ipielt, is icheut er boch tein Rififo. Denn nur die Rarle fann gewinnen, auf bie gupor gefeht murbe. Und boch gewinnt ftete nur ber hobe Ginfan.

#### In lurzen Worfen

Rach einer amtlich befanntgegebenen Statiftit ber in ber Beit bon Kriegobeginn bis gum 20. Degember 1989 auf Gee Cingetretenen Sandrisichiffberlufte betragen bie feindlichen und neutralen G:famtverlufte auf Gee bis gum 20, Deg:mber 279 Sandelsichiffe mit einer Tounage bon 1 029 685 Bruttaregifter. tonnen D.mgegenüber find in ber Berichtsgeit bon Rriegs. beginn bis jum 20. Dezember insgefamt 18 beutiche Schiffe mit 128 689 Bruttaregiftertonnen berfenft. Bon Diefen Schiffen ift nur eines bom Gegner verfentt worden.

Mus englischer Quelle wird über bas Erbbeben in ber Turfei gemelbet, dag nach inoffigiellen Berichten aus Iftaubul erma 6000 Tabesapfer befürchter werben. Die fchlimmften Beben wurden in Oft. und Nurbanatolien verzeichnet, Die fich fiebenmal wiederhalten. Die über 100 000 Ginwahner gablende Stadt Ergerum ift beinabe bollftanbig gerftort morben.

Dir großer Erleichterung berfündete am Mittwoch ber Londoner Randfunt, baf jest bas langerfebnte indifche Ranonenfutter eingetroffen fei. Die erften Ginbeiten ber inbifden Trubpen feien in einem frangolden Safen gelanbet, Ge ban-Dele fich "nabegu ausnahmstos" um Freiwillige, Die bon brittichen und indifden Offigieren geführt wurden.

Wegen die Sauptftadt ber Ranfu-Browing, Lantichau, führten japanifche Marine- und Serröfluggeuge bom 26. bis 28. Dezember Daffenangriffe durch. Die Bahl ber eingesenten Muggruge und Die Softigfeit ber Bombenabmurfe übertraf bel weitem alle früheren im dinefifch-japanifchen Ronflift erfolgten Luftangriffe,

Der japanifche Bremierminifter Abe ertfarte am Donners. tag, bas Rabinett beabfichtige nicht, wegen einer Gruppe apponierenber Reichstageabgeordneter gurudgutreten. Geine Regierung fei ausbrudlich gur Bofung bes Chinatonfliftes gebil. bet worden und werde infalgebeffen die ihm übertragene Aufgabe burdführen,

#### Der Webrmachtsbericht

Borftog britifcher Jlugzeuge gescheitert

Berlin, 28, Dezember. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

In der Beftfront feine bejonderen Ereigniffe.

Britische Jingzeuge versuchten gestern nachmittag gegen die deutsche Rordsertüste vorzustohen, wurden aber durch rechtzeitige Ubwehr daran gehindert. Bon zwei Fingzeugen, die bis zur deutschen Kuste gelangten, wurde eines durch einen Jagdslieger abgeschossen, das andere durch Jiafseuer

#### Die "verfenkten" U.Boote

Englische Rundfunflügen troth Momiral Jeilleoe

Berlin, 28. Dezember. Da fich bie Erfolge bes beutichen Seetrieges trope aller Anftrengungen Churchills feibft por ber engtifden Deffentlichteit nicht gang verheimlichen taffen, fiberichlögt fich ber Condoner Rundfurt ichon feit Rriegs-beginn in Erfolgemeldungen darüber, dog die beutsche U-Bostwaffe to gut wie vernichtet fei. Burde man famtliche bom Bugenfender verbreiteten Berfentungsgiffern gufam-menrechnen, fame man vermutlich auf eine Jahl, die bie U-Boot-Flotten ber gangen Welt um ein Betrachtliches überfteigt. Am Mittwach hat man nun logar einen Admiral vor das Mitrophon des englichen Rundfunts gitiert, der diese Behauptungen noch einmal "autoritatio" unterstreichen mußte, weil man den Bersicherungen des Informationsmintfterlums offenbor angelichts ber burchaus nicht ab-, fondern im Gegenteit zunehmenden beutichen Erfolge mohl in Eng. land feinen Glauben mehr ichenft. Diefer Admiral fteilte nicht nur bie abgedroichenen alten Behauptungen wieder auf, fondern rübmte bann fogar noch bie Zuverlöffigfelt ber Delbungen ber britifchen Abmiralität. Ein U-Boot werbe nur dann als verlente beftatigt, wenn "gang sichere Angei-den bafür vorhanden leien", meint er. 3m Bruftton der lleberzeugung versicherte der Admiral, die britische Admira-fität fei in dielen Bekanntmachungen "eber zu vorsichtig".

Radio Bondon nennt den Ramen diefes Momirale nicht - um eine folche Autorität wie Bord Jellicoe, Chef ber britifchen Grand Fleet des Wellfrieges, tann es fich jedoch nicht gehandelt haben. Denn einmal ift Bord Jellicoe por einigen Jahren verftorben, gum anderen bat er in feinen Erinnerungen fich energifch gegen die trugerifchen Soffnungen auf U-Boot-Berfentungen gewandt. Bellicoe, Blaubmürdigfeit Radia London mohl taum bestreiten tann, hat 3. B. geschilbert, wie am 3. Juni bes Jahres 1915 ein britider Bangerfreuger ein beutides U.Boot beichof, rammie und als verlente melbete, mabrend fich bann berausstellte, daß es in Birtiichfeit nicht nur ein englisches 11-Boot geme'en mar, fonbern bag biefes totficher verfentte Boot - mobibehalten ben englischen Seimathafen erreichte. "hierdurch wurde die Schwierigfeit der Beurtellung des end-gultigen Ergebniffes bei einem Angriff auf ein U-Boot durch ein flares Beifpiel bemiefen, und bies murbe auch einer ber Sauptgrunde für die britifche Admiralität, mabrend bes U.Boote avgufeben", ichrieb Borb Bellicoe, ber es ja miffen mugte, wörtlich

Wenn also seht ein britischer Admiral vor das Mifrophon des Condoner Rundfunks tritt und lächerliche Bersenfungsafffern verfündet, weiß man nun wenigstene, was das bedeutet: Beruhlgungspillen für die erichredte Deffentilchteit

#### Reine Antwort Englands auf USA. Proteft

Die japanijch-amerifanischen Berhandlungen

BBafbington, 28. Dezember, Augenminifter Sull lebnie einen Kommentar zu der Totioter Meidung ab. daß nach Meugerung des Außenamtes tein vertragslofer Juftand zwiichen ben 1162 und Japan eintrete. Bie verlautet, wird hierüber verhandelt, jedoch find die Befprechungen noch nicht weit gedieben. Die ameritaniiden Sauptforderungen find Enticholigungen fur ameritaniiden Staateburgern in China entstandene Berlufte durch japanifche Dagnahmen fowle ble Unerfennung der ameritanilden Gleichberechtigung im Sanbet mir China innbefondere auf bem Jangtfe

Muf Befragen ertlarte Sull, England habe die ameritanifche Brotefinote gegen die britifche Exportblodabe immer noch unbeantwortet gelaffen, obwohl es international fiblich fei, auf berartige Roten gu antworte"Wo find Ihre Versprechungen?"

Ein betrogener Gubafrihaner gibt feiner Emporung gegen General Smuts Ausbruch

mung in ber fubafritanifden Union lagt fich "bet Rationale tommen, und Gie baben uns eine gute Lehre erteilt: Biet Dagblad" aus Bretoria u. a. melben, es werbe bon Tag gu Tag bentlicher, bag ber englandborige General Smuts bie Sympathie ber Afrifaner völlig berloren babe, und bag fein Rabinett auf einer febr wadligen Grundlage rube. Singegen beberrichten General Berpog und Dr. Malan Die Lage, und Die Sabl ibrer Unbanger nehme ftanbig gu. Der allgemeine Drang nach Breibeit und Unabhangigfrit und bie Abfehr bom eng. lifden Imperialismus feien gang offenfichtlich in allen Rlaffen ber Bebalferung Gubafrifus burchgebrungen.

In einem fübafelfanifchen Blatt fel turglich ein mit C. &. Scheepers unterzeichneter offener Brief an General Smuts erichienen ber ten Befühlen vieler Gudafritaner, Die bereits am Beltfrieg teilgenommen haben, Ansbrud gab. In bem Brief lei u. a gelagt morden, bereits bor 25 Jahren habe General Smits ben Afrifanern biefelben Berfprechungen gemacht wie beute. Den Leuten, die fich bamals ben Truppen der Alliferten anichlossen, sei versprochen worden, sie wurden nach Riederringung Deutschlands alles erhalten, was ihr Berg begebre, und an nichts mehr werbe es ihnen bann fehlen. Er, ber Briefichreiber, habe gu benen gebort, die daran glaubten. Aber als er nach einer zweimaligen Bermunbung aus bem Belifrieg gurfidgetebet fei, babe man ibn mit Erbarbeiten befchaftigt. Er habe por einigen Jahren ein Arantenhaus auffuchen muffen und fei schließlich an Malaria leidend nach Rapftadt geschickt worben, Bei einem zweiten Malariaanigli babe er um eine kostenlose Behandlung nachgesucht, boch sei das glatt abgelebnt worden. "Bir zwei, Sie General Smuth und ich", fo beift es in bem offenen Brief welter, "baben Schulter an Schulter gefampft, und nun frage ich Sie, General Smute: Wo find 3bre Beriprechungen, bie Gie nicht nur mir allein, fondern hundert anderen gemacht baben? Run, ba ich tranf und labingeschoffen worden bin, nachdem ich Ihren Berfprechungen geglaubt babe, daß für uns geforgt werde, wie fann ich Ihren Berfprechungen

Mmfterbam, 29. Dez. (Gig. Bunfmelbung.) Bur Stim- jaufs neue Glauben ichenten? Wir baben noch nie etwas bewurde versprochen, boch nichts getan, General Smuts. 3ch babe bor eima vier Monaten an Sie perfonlich geschrieben, both bis bente noch teine Antwort erbalten."

Das "Rationale Dagblab" bemertt ju biefem offenen Brief, derartige Binge würden ben Ruf General Smuts, ber ofnebin fcon burch die Ereignisse schwer beeinträchtigt worden sei, noch mehr untergraben. Unterbeffen gingen General Berbog und Dr. Malan unerschütterlich in ihren Aftionen gegen bie gegenwärtige füdafritanische Regierung weiter vor.

#### Die britifche Gabotage im Gudoffen

Rene Beweife für die Blanmafilgfeit.

DRB. Newport, 28 Des Der Brofibent ber Cornegie-Stiftung für ben internationalen Frieden, Murry Butfer, übergab ber USA-Breffe jur Boröffentlichung mehrere vertrauliche Berichte", die bie Stiftung aus europäifchen Banbern erhalten bat.

Der durch feine feit langem unter dem Dedmantel from-mer Gelehrlamfeit betriebene Untideutidenbebe unverdadfige Butler berichtet hierbei jur Delfrage, daß ichon vor brei Monaten beiti'che und französische Ingenieure nach Rumanien gingen, um im Falle von Berwicktungen die Delquellen in Brand zu fieden.

Dardanellen in Englands "Schlüffelgewall".

Iffanbut, 28. Des. Dag Stallens Gelangenichaft im Dies telmeer durch den Untarapatt verftarft merben follte, mirb jest allen bisherigen Ableugnungsverluchen gum Tropvon türtischer Seite bestätigt. Der Abgeordnete Patischia belchäftigte fich in der Zeitung "Benisabah" mit den ita-lienichen Beforgniffen und gibt dabei offen au, bag nun-mehr durch den Antarapaft auch die Dardanellen Englands Schlüffeigewalt unterworfen felen.

# Die Erdbebentatastrophe in der Türkei

Ueber 6000 Tote - Telejon. und Berhehrsverbindungen geftort

Berlin, 29. Des. Rad ausländischen Melbungen ift bie Babl ber Opfer der Erdbebenfafaftrophe in Anatolien noch immer im Steigen. Man rechnet mit wenigstens 8000 bis 9000 Toten und vielen Taufend Berlegten. Gine ber furchtbarften Begleiterscheinungen bes Unglifte ift bie Rulte. Biele Ueberlebenbe find ihr bereits jum Opfer gefallen.

Das Erdbeben wird in ber Türfel als die größte je erlebte nationale Kataltrophe bezeichnet. In Erzerum find an vielen Stellen ber Stadt Brande ansgebrochen. Ginfturgenbe Baufer und Moldbeen baben gablreiche Menichen unter ihren Trum-

Bie berichtet wird, follen am Mittwoch intgefamt 25 Erbe

beben auf der Erde gegablt worden fein. Im Berlauf bes Donnerstag find bei ben Regierungoftellen in Anfara weitere Rachrichten über ben Umfang ber anatolis fchen Erbbebentataftrophe eingelaufen, die jedoch immer noch unvollständig find. Es bestätigt fich aber, bag die Erdbeben in einem großen Teil Mittelanatollens die schwerften Berlufte an Menfchen und Saufern angerichtet haben. Die Raturfataftrophe übertrifft an Ansmaß weithin alles, was fich in ben lesten Jahrzehnten ereignet bat. Gine Iftanbuler Beitung melbet 42 000 Tote und Bermunbete, was jeboch amtlich nicht beflätigt wird. Man fann indeffen annehmen, bag bie Bahl ber Toten, bie burch bie Anfraumungs. und Bergungearbeiten gutoge geforbert werben, boch in die Taufende geht. Sturm, Schnee und mangelnbe Berbinbungemöglichkeiten erichweren die Arbeiten außerordentlich. Es ist noch völlig unmöglich, den Sadichaben abgufchaben, weil bie Berichte ber örtlichen Behörden wegen ber gerftorten Telefonleitungen und Bertebreber-

#### Die Freigabe des Mangife

binbungen nur langfam zufammentommen.

"Abfommen von Icg ju Icg" mit USA.

Totio, 28. Dez Ueber ble lapanilch-ameritanischen Sanbelsbeziehungen nach Ablauf bes Bertrages nom 26. 3a-nuar erffarte ber Sprecher bes Augenamtes, Amerita habe bisher lediglich verlprochen, daß die normalen Rolgen eines vertragslofen Zuftandes gegenüber Japan nicht voll in Rraft treten murben. Es werde also tein quianticher Bertzoll von 10 o f) erhoben und auch nicht bie vollen hafengebuhren. Wegen des Riederlaffungsrechtes hafft Sapan, bag ein Mobus vivendt gefunden murbe. Muf Anfrage ertfarte ber Sprecher, baf es lich allerdings praftifch que nachft um ein "Abtommen von Tag zu Tag" murbe, Japan hofft aber tropbem, bag eine vertragliche Bafis für minbeitens ein Jahr gefunden murbe

Der Sprecher erffarte ferner grundfaplich, bag Sapan mit den aftoellen Borbereitungen gur Freigabe bes 3angtie begonnen babe, bag bieber aber über techniiche Eingelheiten nichts ge'agt werben tonne. Er bementierte entichieben, bag Botichafter Sorinouchi im Gelprach mit Staatsletreifer hull geaußert babe, ber freigabe ben Sangtie ftunden gemifie militariide Schwierigfeiten im Weg. Der Sprecher glaubte ichtieflich verfidern zu tonnen. bag bie Freigabe des Jangtie unabhängig von ber Frage ber möglichen Bilbung einer neuen Regierung unter Wangtichingmei gelöft merbe.

### Optimismus gegenüber USA verfrüht

"Tofio Miabi Schimbun" erffart am Donnerstag to ihrem Beitartifel, bag Optimismus gegenüber Umerito perfriibt lei. In leiner legten Unterredung mit dem japanifchen Mugenminifter Nomura babe ber ameritani'de Botichafter Grew geiragt, ob Japan mit Beendiaung bes Chinatonflitten bie Babrungstontrolle und die Monopolifierung bes Bandels in China einftellen molle Umerita ermarte auferbem Garantien bafür, daß ble amerifanifden Ctaatobiir. ger in China die gleichen wirtichaftlichen und religiölen Rechte erhielten wie die Japaner Endlich in habe der Botichafter gefagt, balte es Amerika für äußerst wichtig, daß Japan die Grundläte der Gleichberechtigung und der "Gerenen Tur" in China achte. Das nationaliftifche Blatt "Rotumin Edimbun" findet, bag Amerita nunmehr far gegeigt babe, bag es bie neue Lage in Oftaffen und bie befonbere Stellung Japans ignoriere.

#### Die Rampfe in Rarelien

Was der finnische Geeresbericht melbet

Beffinti, 28. Dezember, Rach bem finnichen Steresbericht vom 27. Dezember mar die ruffische Artiflerle auf ber Rarelifchen Landenge am 26. Dezember in febhafter Tätig-teit. Auf der Rordelte bes Sees Hatjalahtt fehten ruffische ben Finnen aufgehalten werden tonnte. Die Ruffen verfuchten wiederholt, ben Suvanto-Gee ju überichreiten. Die Rampfe bauern an. Un ber Oftgrenge verlief ber Tag relativ ruhig. Nordöftlich von Lietsa follen fich ble Ruffen. wie der finnliche Seeresbericht meldet, in Richtung Rivi-vaara nach ber Grenze gurudgichen, Un ben anderen Frontabichnitten fanden feine wesentlichen Rampfhandlungen

Un der Rufte ber finnifden Bucht und bes Ladoga-Gees beschräntte fich die Tätigfeit ber Ruffen hauptfachlich auf guftangriffe. Die ruffliche Luftwaffe mar besonders an ber Front ber Rarellichen Canbenge eingefest. Dit Musnohme von Kota wurden teine größeren Angriffe auf nas Inland durchgeführt. Die sinniche Flugiätigfeit beschränkte sich auf Erkundungs- und Abwehrstüge.

Dergeblicher Ungriff anf tuffice Stellungen

Alefenes, 28. Dezember. Die finnifden Truppen follen, wie aus norwegijden Melbungen hervorgeht, am Mittwoch bie raffifden Stellungen 25 fm nördlich von Rautit in ber Rabe ber norwegifd-finnischen Grenze angegriffen haben. Der Ungriff, ber mit fleineren Abteilungen von verichiebenen Geiten unternommen worden fei, fet erfolglos gebileben. Die Ruffen hatten ble Finnen in ihre Musgangeftellungen gurudgegroungen.

Ruffifche Mufflärungsflüge

Mostan, 28. Dezember Rach bem Bericht ber Militür-begirte war am 27. Dezember lein nennenowertes Greignis zu verzeichnen. Die Sowielluftwaffe habe Auftlätungsfilige durchgeführt.

Jinnifche Bomben auf eftnische Infel

Reval, 28. Dezember. Eftnischen Radprichten gufofge erichienen über ber eftnischen Infel Bainblo (Stenftor), von Rorben tommend, zwei Flugzeuge mit finnischen Renngel-chen, die Bomben abwarfen. Durch die Bombenabwirfe wurde die Apparatur des auf der Insel besindlichen Leuchtturmes beichabigt, fodaß bas Leuchtfeuer aufer Betrieb geest murbe.

Parifer Demonstralionsfredit für Finnland Bruffet, 28. Dezember. Muf einer Sigung bes Barifer Stadtrotes wurde festgestellt, baß fich ber Fehlbetrag ber Stadt Baris gegenwartig auf 1,2 Milliarden Franten beläuft. Der Berichterstatter erklärte, baß die Ginnahmen der Stadt Baris feit Kriegsbeginn um 650 Millionen Franten genommen hatten. Gleichzeitig wurde trog bes gewaltigen gehlbetrages beichloffen, einen Kredit von 200 Millionen Franten an Finnland gu geben.

Eroh Chrenwort gejlüchtet

Bruffel, 28. Dezember. Rach Melbungen ber furemburgilden Breffe bat ein englifder Flieger, ber in Lugemburg jur Candung gegmungen und interniert murbe, ebenjo mie ein Englander in Island fein den Behörden gegebenes Chrenmort gebrochen und bie Blucht ergriffen. Er hatte darum gebeten, ihn von feinem Chrenwort gu enibinben, aber bie Zivilbehörben hatten biele Bitte abgelehnt und bie Hebermadung ber Raferne, in ber ber Englander interniert mar, verftartt. Tropdem foll es ihm jest gelungen fein,

#### Renes aus aller Welf

# 70-Mabrige futtert taglich Rebe und Siride. 2. 10. icht as Finn August Kruse feigt, wie alle die Jahre vorber jähr as Finn August Kruse keigt, wie alle die Jahre vorber Jahre and dem Harzort Jorge, iden Rach-neitig mit einer greßen Kiebe voll Hen ben Berowro das auf, um das dungende Widd zu füttern. Sabaid sich Murter Kruse mit der Henliepe zwischen den Bäumen an den nur ihr und dem Forster bekannten Bähen seben sätt, kommen die Rebe, zu denen sich auch manchmal Diesse zeiellen, zutraulich beran und lassen sieben. Schon seit vielen Jahren versieht Mutter Kruse diesen Lieuft an dem notierdenten With, und awar uneigennützig. benten With, und amor uneigennütig.

& Maddenmord bei Dantig aufgeflärt. In den erften Rovembertagen wurde die Wichtige Agned Balkusch im Kartbäuser Wald bei Danzig ermordet. Es bandelte sich um ein Sittlichkeitsverdrechen. Das Madden war mit einem Knebel und mit Muss erfticht worden. Die Ermittlungen der Kriminalpolizet richteten sich beid gegen den 42 lährigen polnischen Forstausseber August Labubda.

45 Bellegung bes belgischen Bergarbeiterftreifs. Der bei-gifche Arbeitsminister erzielte mit Abordnungen ber Berg-wertsbesiber und Bergarbeiter ein Absommen über die Beendigung bes Streits, an bem fich 45 000 Bergarbeiter be-teiligten. Die Streifenden haben burchgefest, daß die Ber-längerung der Arbeitszeit in den Bergwerken nur einen brouisorischen Charakter hat und nur für die Kriegsbauer

# Dolländischer Fruchtbampfer in Seenot. Wie Amsterda-mer Blätter berichten, ist ber holländische Frachtbampser "Salawati" (0648 Tonnen) in der Nähe der falisornischen Küfte in Seenot geraten. Ein amerikanisches Küftensahracug verlucht, die "Salawati" abzuschlevven. Das Schiff war auf dem Wege von Java nach der amerikanischen Fraisit-Krüfte.

# Griechifder Dampfer gefunten. Bei bem im Schwarzen Meer berrichenben Sturm ift, wie and Manbul geme'bet wirb, and ber griechifche Dampfer "Aftrea" mit 14 Mann Befahung untergegengen.

# Italienisches Frachtschiff gesunken. Das italienische Frachtschiff "Wichele Babre", das mit einer Ladung von 220 Tonnen Bement von Bari necht Durcusso unterwegs war. hat insolge heftigen Sturmes an ber albanischen Küste Echistbruch erlitten. Die gebentöpfige Besahung ift er-

#### Badifche Chronif

(!) BadeneBaden. (Rottehlichen im Winter-quartier.) Ein Leser erzählt dem "Reuen Badener Tag-blatt" solgendes: Eine seltene Anhänglichteit beweist ein Rot-tehlichen, das regelmäßig den Winter im Jaule eines Blech-nermeisters guguöringen pileat. Bei Begiun der falten Jah-reszeit pacht der gesiederte Sänger an das Fenster der iter-treundlichen Kamilie und harielt lein Minterpression freundlichen Ramilie und begieht fein Minterquartier, um alsdann im Frühlahr wieder auszufliegen. Bor einigen Tagen erichien bas Tierdien wiederum und begab fich, nachbem es lich burch mehrmaliges Sin- und Berfliegen por bem Benfter angemeltet batte, am barauffolgenben Tage freiwillig wieber in die Gefangenschaft in den Bauer, den man mit geöffneter Pforte vor das Genster gestellt hatte. Dies ist nun bereits der fünste Winter, den das Aossellichen im Saufe des Wiechmermeisters zudringt, sodaß man also icon von einem Zudistann presiden von

Derid lerg. (Durch explodierende Bettflasche todlich verbruht.) Ein schwiähriger Junge,
ber in Abweschheit seiner Eltern Feuer im Rüchenheit gemacht hatte, wurde durch eine explodierende Beitflasche so verdrüht, daß der Junge am nächsten Iag gestorben ift. Die mit Wasser gefällte Beitflasche war verschlossen auf bem Berb geftanben.

Bab Rappenau. (Urzeltsund.) In den Lebm-schichten bes Wartberges entbedte ein Seizer der Ziegelei den Riesergahn eines Mammuts. Bereits vor Jahren datte man in sener Gegend Stelett-Teile eines Pferdes gesunden, und zwar in ftarf verfreibetem Zustand. Man hofft, bei einiger Aufmertfamteit noch weitere Urweltfunde aufzubeden.

(!) Entendort. (Gie ließ ihr Schwesterchen fal-len.) Ein noch iculpflichtiges Mabden ließ auf ber Troppe fem brei Bochen altes Schwesterchen fallen. Dabei verlehte bas Rind lich to tower, baft es balb barauf gestorben ift.

(!) Entendort. (Getabrliches Spielzeug.) Beim Spielen mit einer Zelluloid-Ente ltedte ein siedensähricher Junge ben Kinger durch eine Deffnung im Rumpfe des Tieres und bielt das Spielzeug gegen ein Kerzenlicht. Es fing sofort Reuer, und ber Junge verbrannte sie seinen Kinger, da er ibn nicht ichmell genug aus ber Ente befreien fonnte.

Offenburg. (Großfeuer im Begirtsamt.) In ber Frühe fam im nördlichen Teil des Dachstuhles des fie-ligen Bezirlsamts ein großes Schadenfeuer aus, das in dem alten Balkenwert reichlich Rabrung sand und lich rosch über das gesamte Stodwert erstredte. Da burch den Brand die große Signalanlage zeistert worden Inneste die Wecker-liebe mit Kannenken alermiert worden. Innesische eine word linie mit hornrufen alarmiert werben. Inzwiichen ging man bem Branbe icon mit Schaumloichgtraten ju Leibe. Die ABrderlinie fonnte nach furger Beit ben Brand mit ihren Ge-raten befampfen. Die Rebengebande und ber lich weitlich anichliehenbe Reubau find nicht in Mitleibenichaft gezogen,

Q Gengenbad. (Rraftrabler gujammengefto. fen.) Bwilden Gufbad und Biberach ftiefen zwei Motorraber aus ber Bubler Gegent gulammen. Die beiben Fahrer und ein Counsfahrer muhten ichwer verleht ins biefige Rranfenbaus gebracht merben.

Q Bolfin. (Ausgebrochener Einbrecher wie. ber gefaht.) Der gefahrliche Berbrecher, bem es gelungen war, aus bem biefigen Amtegefangnis in einer verwegenen Plucht auszubrechen, tonnte nun wieder dingfeit gemacht werben. Die Genbarmerie tonnte ben schweren Jungen in einer Balbhutte in der Gegend von Rorbrach wieder fest-

Q Freiburg. (Sicherungsverwahrung.) Der 46-jährige Richard Arnold aus Leipzig war im Frühjahr 1932 von ber Freihurger Straffammer wegen 17 ichweren Gin-bruchsdiebstählen zu acht Jahren Juchthaus und fünf Jah-ren Ehrverluft verurteilt worden. Die Strafe, die im Marz 1940 verhüht ift. litt ber Angestagte im Juchthaus in Bruchn. Da es lich um einen gefährlichen Gewohnheitsverbreder handelt, erhob ber Generalftaatsanwalt beim Dberlandgericht Rorlsrube Antrag auf nachträgliche Giderungsvermab. rung bes Arnold. In bem blesbezüglichen Berfahren vor bem Landgericht Freiburg im Sommer 1939 murbe ble Gicerunasvermahrung bes Urnold abgelehnt. Auf die von der Ankagebehörbe gegen biefes Urteil beim Reichsgericht ein-gelegte Revilion bab bas Reichsgericht bas Urteil auf und berwies die Sache jur nochmaligen Berhandlung an bas Landbericht Freiburg wind. Dem Antrag des Erften Staals-anwalts gemäß sprach nun die Grobe Straffammer gegen den gesährlichen Gewohnheitsverbrecher die Sicherungsver

O Freiburg. (Professor Beismann Chren-burger.) Der Romponist und Meister bes Riaviers Bro-tolla- Tolling Meismann besing feinen 60. Weburtstag. Geine Baterstadt Freiburg nahm biefen Tag jum Anlah, um ihm im Rahmen einer fleinen Feier im Rabersaal bes Raufhauses bie Rechte eines Chrenburgers zu verleihen und bamit ben innerlich wohrhaften beutiden Rünftler und ben väterlichen Freund feiner Schuler gu ehren, ihm aber auch fur bie Treue gu bonten, die Weismann Freiburg gehalten hat, wenn auch sein Mert ichon langst ber gannen Nation gehört. Oberbür-vermeister Dr. Rerber machte lich am Geburtstage bes Meiften jum Gneaden ber Grabt, bie nicht quleft burch Beis-mann eine bedeutsame Statte ber Runft und Rulturpflege wurde und ihre grobe Puifffcule erhalten hat. Professor PB-ismann banfte siesbewegt mit einem Besenninis zu leiner heimat am Oberrhein, die ihm wie vielen schöpferischen Menschen die Seele gesormt habe. — Julius Weismann ist ber Sohn den großen Abstammungs- und Bererbunosbiologen August Weismann, der selbst vor 35 Jahren Freiburger Ehrenbürger murbe.

I Blosbach. (Ein Karren reißt aus.) Am Babn-hot Rendenan luchte ein Karren beim Biebeinladen das Welte, verliste den Weigger Söhner, der ihn einfangen wollte, und ftärzte lich in die Jagst. Wit großer Wühe konnte das Tier aus dem Walfer berausgeholt werden.

C Emmentingen. (Bom Schnellzug totgefahren.) Der Rangierer August Brand murbe von einem Ganellung angefabren und jur Gite geschleubert. Den ichmeren Berleijungen ift ber Berunglildte balb barauf im Rran-

D St. Georgen. (Brand in ber Rirde.) In ber evangelischen Stadtlirche war ein gesährlichen Keuer aussgebrocken. Als es entbedt wurde, hatte es die Orgelempore und Teile der sählichen Längsempore erfaht. Die schnell eingreifende Keuerwehr konnte in mehrstündiger Arbeit die Gofahr beleitigen, ebe die wertvolle Orgel und die hölterne Innenausstattung der Kirche vernichtet waren. Das Feuer war in der Räche eines Gasbeigkörvers ausgebrochen.

(-) Rengingen b. Stodach. (Runganger toblid) verlegt.) Der 19jabrige Frang Muller von bier murbe, als er lich mit einem Rameraben auf bem Beimweg befand, pon einem hinter ihm bertommenben Anto erfuft und fo ichwer verletit, bag nach furger Zeit ber Tob bes fungen

#### Un die Arbeiter am Beffmalt!

Anfruf Des Generalinfpettors für bas Stragenmefen.

REG. Der Generalinipeltor für bas beutiche Strafen. mejen, Su. Dbergruppenführer Dr. Tobt, wendet fich in nachftebenbem Reujahrsaufruf an die bentichen Weftwall-

"Westwallardeiter! Das deutsche Boll hat in sechsjährigem friedlichen Ausban sein inneres Leben neu gestaltet. Die mit der Arbeitslosigseit verdundene grenzenlose Kot der Systemzeit wurde in vier Jahren beseitigt, der staltrophale Jusammenbruck deutscher Industrie und Wirtschaft wurde in blühenden Aufftieg umgefehrt, bas Alinberwertigfeitsgefühl ban ber Krieben von Berfailles jedem einzelnen Deutschen als ewige Last aufbürden wollte, wurde in Stolz und Glaube umgewandelt. Das fulturelle Leben wuchs zu neuer Blützungewandelt. Deutschlen weiter unter bertiiche Heimat geworden, auf Deutschland war wieber unter vertinge Heinar geworden, und bie wir stalz waren. Dieser Aufstieg war nicht das Berdienst der Einzelnen, die jeweils daran beteiligt waren, benn mir alle waren so auch in den Jahren des Miederganges an un-seren Geschäften beteiligt. Der Ausstelleise war das ausschließen liche Berbienft Abolf Sitlers und ber nationalfogialiftifden

In Den ledis Jahren inneren Aufbaues ift bem Führer bas ungeheure Wert gelungen, ein gulammengebrochenes Bolt ant allen Gebieten wieder jur ftolen Gfarfe aufgurichten. Unjere Freunde im Ausland haben fich barfiber gefreut, unfere Reinde erfüllte biefer Aufstieg mit Reib und Beforanis. Aber Deutschland war nicht mehr ohnmachtig, ber Führer bat bei aller Liebe fur ben fulturellen und aller Pflege fur der mirtichaftlichen Auslitieg auch die Macht gestärft, die nötig ist, um den inneren Frieden zu läufen. Bei Wahrung aller berechtigten Ansprücke hat der Führer immer die Friedensbereitichaft des deutschen Bolles betout und seine Friedensangebote gemacht. Der große Gegner Dentschlands, Eng-land, wollte es anders. So entitand dieser Krieg. Die Ge-ichlosseit unseres Bolken, die Ueberlegenheit der national-lozialistischen Führung und die Macht, die in sechssähriger Ausbauarbeit geschäften wurde, werden nach einem vielleicht barten Rampf ben Gieg lichern.

Ein hartes Arbeitsjahr liegt binter ung. Die icon im Serbit 1938 fertiggeftellte Sauptlampflinie ben MB:femalis murbe burch zweite, britte und vierte Stellungen banor und babinter ergangt. Der Bestwallarbeiter mußte, worum es geht, und bat wie im Jahre 1938 nuch im Jahre 39 jein Arbeitsvenlum geschafft. Er bat durch feire Arbeit unser berrliches Reich gegen seben feindlichen Angriff im Westen ablichert und baburch enticheibend gu feinem Schuhe beigetragen. Das Jahr 1939 mit bem siereichen 18-tägigen Weldung in Bolen und der durch unsere Wehrmacht und den Westwall erzwungenen Rube im Westen war wohl nicht mehr als eine Einleitung des größeren Kampses.

Das Jahr 1940 wird ichwere Aufgaben fiellen. Ueberlegenheit ber nationalfopialiftifden Gubrung, Die Ges fotoffenheit Des beutiden Bolfes, Die Mitarbeit ber Beimat, Der Rampfgeift unfecer Truppe und nicht gnieht ber entichlofe fene difgiplinierte Ginfah bes Frontarbeiters find bie Giches rungen den Erfolges und bes ichliehlichen Sieges. Wir glausben an Dentichland! Bir glauben an ben Gieg! Wir glauben an unferen Anbrer Abolf Hitler!"

# Amaryll sucht ihren Vater

Koman yon Margarita racunariai

Urheberrechtsfchut Moman-Berlag U. Schwingenftein, Munchen

(Rachbruck verboten.)

"But, bann werbe ich es ihm fagen, wenn er beute tommt. Dber noch beffert Wenn Gie Beit baben, Ferleiten, ichenten Sie mir boch mit Ihrer Frau und Fraulein Lingg biefen Abend. Dann tonnen wir die Angelegenheit gleich perfonlich

Der Argt fagte bereitwillig gut. Die beiben Freunde reichten fich jum Abichied bie Bano. Chrwald grufte Amaryll und bernrigte fich mit einem Sanbfuß vor ibr.

Eine Luft wie Balfam legte fich auf ihre Lungen, als fie twieder auf ber Strafe maren. Die Geebrije ftrich über die Stadt. Gie machten einen Umweg, um ben Blid über bas Meer zu genießen.

"Bie ware es beute nachmittag mit einem Bab in ber Mauen Mut?"

"Derrlich", jubelte Amarpli, ber jest, ba fie einen Weg vor fich fab, icon viel leichter mar.

"Schwimmen Sie gern?"

"Leibenschaftlich. Gleich bei unferem Sof bafeim ift ein filler, lieblicher Gee. Da babe ich, wenn es irgendepie ans ging, gebabet. Bie ich mich freue, mich von biefen Wellen binaustragen zu laffen."

Umvillfürlich redte fie bie Arme, ale wollte fie fofort ju einem fraftigen Schwung ausholen.

"Run, bas gibt ein Wettichwimmen. Meine Frau ift auch bon ber Partie. Go was lagt fie fich nicht auskommen. Da beifit es alle Arafte anspoenen. Ihr kommt nicht leicht jemand nach, wenn fie erft mal toslegt."

Der Plan wurde ausgeführt und endete gu ber Freude Berleitens mit einem Gieg Amarylle. Wie eine Feber fcnellte fie burch bas Baffer und war bald ben Blicken bes Chepaars

"Ein prachtiges Mabet", fchmungelte ber Mrgt, ale er fie enough pour less gennior fab. "Schabe, ichabe, baff wir Gie wieder bergeben muffen! Aber daß Sie uns nicht in Ihrem Urwald vergeffen!"

"Bie tonnte ich, Gie find boch bie einzigen Freunde, bie ich in diefem fremben Land habe. Ich bin recht froh und bant's bar, baß Gie mich fo liebenswürdig aufgenommen baben. Und tomme berglich gern wieder, wenn ich barf."

"Bie tonnen Sie ba erft noch fragen, wo Gle boch wiffen, wie wir uns um unfer Pflegetochterchen bangen. Und wie

ungern wir Gie bergeben." "Ach ja" feufste Amaryll. "Leicht ift mir auch nicht ums Berg, Aber ich glaube bestimmt baran, baft ich Bater wieders finden werde. 3ch habe bas Empfinden, bag er mich ruft. Oft ichon mar es mir, als hatte ich feine Stimme gebort. Er

verlangt nach mir. Und ich nach ihm." "Das verstehen wir gut und hoffen, bag Sie nicht lange gu fuchen brauchen. Jest aber raich in bie Rleiber! Wir muffent beim, um rechtzeitgi zu meinem Freund Corwald zu konnen."

Gie wurden mit großer Liebenswürdigkeit von bem Dandelsberen und feiner Frau empfangen.

Frau Chrwald war eine garte Blondine mit großen fraumes rischen Augen! "Billfomment hoffentlich haben Gie mir viel Beimats

luft mitgebracht!" "Die Gee bat ichen wieder einen fleinen Teil bavon ab-

gewaschen, gnabige Frau", ichmungelte Ferleiten. Dann trat er auf ben herrn gu, ber neben Chemalb flanb: "Guten Tag, Sindinger! Freut mich, Sie auch mal wieder gu feben. Alfo, Sie wollen unferen Schupling in Ihre Bilbnis entführen?"

"Benn Fraulein Lingg mir bie Freude machen wurde, in meinem Saus bie Pflege ber Kinder und die Abermachung ber Birtichaft ju übernehmen, bann freilich." "Sie wird ichon wollen, die geht in bas entferntefte Saus,

Furcht bat fie feine." "Sebe ich fo aus, als ob man fich vor mir fürchten mußte?" "Aber nein, fo war es nicht gemeint." Er ftellte min ben Farmer Amaroll vor.

Sindinger machte ihr einen guten Einbrud. Gie mar icon nach turger Erflarung feinerfeite bereit, mit auf feine Farm ju geben. Gie lag im Guben, bas entichieb.

"Gelbfiverständlich werbe ich Ihnen bebilftich fein", fubr Sindinger fort, "Ihren Bater ausfindig gu machen. Es leben viele beutsche Unfiebler bort unten in Beffpatagonien. Das Gebiet ift gerabegu ibeal jum Unbau. Allerbings toftet es eine gewaltige Unftrengung, bas land urbar ju machen. Sie machen fich keinen Begriff von biefen undurchbringlichen 2Balbern. Ich lebe nun ichon fünfzehn Jahre am Ranchofee, noch immer habe ich mein eigenes Gebiet nicht vollig gerobet. Landichaftlich ift bie Begend einfach unbeschreiblich icon."

"Und wann foll die Reife losgeben?" - fragte Ferleiten. "Wenn irgend möglich, morgen. Ich möchte meine Kinber nicht lange allein laffen. Es geht am Mittag ein Dampfer ab nach Balbivia, barf ich bie Rarten für Sie beftellen.

"Gewißt" Amarpil war froh um feben Tag, ber fie ihrem Biele naber brachte.

"Roch envas muß ich fragen: Konnen Gie reiten?" Ginbinger fab auf bas' Mabchen.

"Und wiel gur mich gibt es auf bem Pferb nicht feicht ein hindernis, bas ich nicht nehme. Bater lebrte es mich, als ich noch ein Dreifasehoch war. Er batte Freude an feiner Schülerin. Roch am letten Tag, ale er bei uns war, lobte er mich ob meines Ronnens."

"Das bore ich gern. Ich batte fonft verfuchen milffen, fur Sie einen Bagen in Batbivia aufzutreiben. Go ift es mir lieber. Es ift ein prachtvolles Gefühl, biefe weiten Streden ju burchreiten. hinderniffe gibt es freifich genug. Weiß nicht, ob Gie alle nehmen werben. Jebenfalls taufe ich fur Gie fogleich ein Pferd, wenn wir in Corral gelandet find." Ferleiten verwickelte num Gindinger in ein Gefprach. Er batte Intereffe an ber Landwirtichaft und wollte mehr barüber boren.

Die Frau bes Konfuls unterhielt fich jest mit Amarpil und erkundigte fich nach ihrer Beimat und ben Berbaltniffen bort. Sie kannte bie Wegend von einer Reife, die fie als Braut (Gortfebung folgt.) bortbin gemacht batte.

# Der Sieg ist doch umser!

Der Schwur des deutschen Volkes an der Jahreswende



Un biefer Jahreswende ichwort das gange beutiche Bolt: Riemals wird Denifchland untergeben - ber Gieg

Diesen Schwur spricht der Soldat, wo immer er fiebt und wohin ibn der Besehl des Führers ruft. Der junge Refrut und der ersabrene Landwehrmann aus dem Belttrieg, der Insanterist und der Kanonier, der Flieger und ber U-Voomann, alle, die im Dienste und zum Schute des deutschen Bolles das Kleid des Goldaten und Wassen



tragen, die ihnen ber Gubrer gegeben bat. Die in Polen in gabem Mingen alres Unrecht auslöschten und Recht schufen, die ben Westwall bielten und beute balten, die gur See, in der Luft und in der heimat. Rein Ende ohne ben Sieg!

Ga ift ber Schwur, ber überall wieder-

Schwer ichreitet ber Baner an blesem Winteriag über bas gelb. Die Saat fieht gut. Niemals sollen sie und ausbungern, ber Sieg muß unser sein. Statz senchtet in seinen Augen, benn er steht an einer ber wichtigsten Stellen ber Front, und er will seine ganze Kraft einsehen, damit sich bier leine Schwäche zeige. Biel hat ber Führer bem beutschen Lauern gegeben, richtig ge-

Gin Jahr neigt sich zu Ende, das dem deutschen Bolle gewogen war, obgleich es ihm eine harte Prüsung auserlegt hat. Ede Hoffnungen gingen in Grsüsung, für das die Besten des Bolles ihr Leben gegeben. Roch ist Deutschland bedroht. Die Riedertracht der Keinde hat uns den stivolsten aller Kriege aufgezwungen. Die fämpsen mit den allbefannten Wassen. Gewiß, sie waren vor 20 Jahren wirtsam, aber gerade deshalb haben sie heute ihre fürchterliche Wirfung vertoren. Denn heute sieht das deutsche Boll geschlossen in dem Willen zum Sieg.

Die drei fartften Stupen ber beutichen Front: ber Golbat, ber Bauer und ber Arbeiter,



nommen, erft die volle Freiheit, der Bauer fühlt fich deshalb seinem Führer, dem Baterland und der Gemeinschaft des Boifes besonders verpflichtet. Er hat im letten Sommer und herbst geerntet, gepflügt und gesät, obgleich die Unruhe des ausgebrochenen Krieges seiner Arbeit nicht forderlich war, und er wird weiter pflügen und faen und wieder sicher die Ernte bergen. Damit Deutschland siegen kann.

Der Sieg ber nationalsogialiftischen Revolution war ber Sieg ber beutschen Arbeit und bes Arbeiters, Richt gutent ibn fürchten bie hagerfüllten Felnbe, feinen Arbeits-

Bum Ginfat bereit fteben bie Frauen und Die Jugend. Bhoto (6): Schert - M



willen und seine Arbeitsfrast. Frei ist der deutsche Arbeiter, und nichts mehr fürchten die Felnde, als daß ihre Arbeiter die gleiche Freibeit fordern werden. Bas bielbt ihnen anderes übrig als der Bersuch, dem deutschen Arbeiter seine Freibeit zu nehmen! Dafür haben sie den Arieg entsesset. Dafür wird sie aber auch die gerechte Strase tressen. Denn der deutsche Arbeiter sieht unerschütterlich an seinem Blat, dort, wo seine Arbeitskrast der Erhaltung und Stärfung der zur Abwehr erhobenen Bassen dient. Deutschland, so erneuert er seinen Schwur, mut siegreich sein!

Dentschland muß siegen! Die Frauen rusen es ben Männern zu. Niemals wieder einen Schrecken, wie er auf den Frieden der Heuchter und Lügner solgte, niemals wieder Schmach und Elend jener Zelt. Arieg ist nicht das Metier der deutschen Frau und sie weiß, daß Frieden der heiße Bunsch des Führers war die zu jenem Tage, da der Vernichtungswille der Peinde offenkundig wurde. Brieg wollten die Frinde, welt Sentschland fiel und mächtig geworden, Arieg, um den benchlerischen und lügnerischen Schrecken zu wiederholen. Go sieht



bie deutsche Frau bereit, um ben Beseblen des Führers zu folgen: in ihrem schönsten Birfungsfreis, dem hausbalt, der Famitte und den belsenden Diensten, aber auch an einem Arbeitsplat, wo ihre Kraft und Fabiofeiten dem Baterland und der Front von Auten find, Stolz und Glaube ersult ibr herz: Der Sieg ist unser!

Immer war das Bateriand ftart, wenn es die Jugend batte und diese Jugend sest war in ihrem Glauben an den Sieg. Mit brennender Scham bat die deutsche Jugend die Schmach von Berfailles empfunden, mit heißem Herzen und opserbereitem Mut solgte sie dem Führer im Rampse gegen die Schmach. Die Jugend von damals schaft beute Rieid und Wassen des Soldatese Siere ihr würdige Generation steht sim Ginsatz bereit. Deutschland wird kegenl Riemals tlang dieser Ruf der Jugend lauter und gländiger.



# Fus dem Heimatgebiet

#### Gebenftage

30. Dezember.

1812 Konvention von Tauroggen gwifden Port und bem ruffifden General Diebitich.

1819 Der Dichter Theodor Fontane in Reuruppin geb. 1857 Der Forichungsreifende Joachim Graf Biell in Reu-

1861 Der Ingenieur Mag Mannesmann in Bliedinghaufen

1878 Der Dichter Erwin Guido Rolbenhener in Budapeft geboren.

Sonnengufgang 8.37 Mondaufgang 21.59

Sonnenuntergang 16.17 Monduntergang 10.27

#### Denft auch an die Tiere im Binter!

Schon vor Einbruch ber falten Sahresgeit merben bie Bferbebalter und Befpannfubrer ermabnt, bei ben oft glatfen und vereiften Straften ben Onibeidiag ber Bierbe recht-geitig au erneuern und bie abgetretenen Stollen burch ge-icharite ausgumedieln. bamit ichlimme Stilrge vermieben werben. Laft die Rugtiere nicht unnötig lange fteben und bedt fie mit warmen Diden ju, vermeiber beim Anfchirren, ben Bierden bos falte Gebig ins Maul ju geben, weil dies für die Tiere febr fcmmerzhaft ift: benn bie Maul, und Ann-genfchleimbaut fiebt daran fest: Man reibe alfo bos Gebis borber mit einem Lappen fraftig ab. damit es etwas erwarmt wird. Man barf auch ben Angtieren bei verichneiten Strassen nicht wehr zumuten, als fie zu leiften imftande find.

Bringt auch bie Stallungen ber Rleintiere, Raninden Buhner und Tanben in Ordnung! Dan muß ba-Kaninden Sihner und Tanben in Ordnungt Man muß dafür sorgen, daß durch die Ripen feine Kälte bringt, daß das
Eingestreute warm ift und ölters gewechselt wird. Dies alles
gilt auch ihr den Do'f bund. Seine Jutte soll nicht in der Witte des Hoses, sondern an einem vor den Unbilden der Bitterung geschündten Blatze Keben, und das Einschlundisch, das nach Silden zeigen soll verhönut man am besten mit einem Sad. Der Hund braucht im Winter fröltiges warmes
Futter und soll auch einige Stunden täalich von der Kette
freigemacht werden, damit er sich aussausen sann. Und die Katz, die im Haus und auf den Keldern gegen die Möuses
plage arbeitet", verdient auch ein warmes Blätzien im Baus!

Benn wir die Bogel nicht hungern laffen, nützen wir und selbst. Wir füttern fie baber im Binter regelmößig ge-ben ihnen aber feln satzlaes ober laures Rutter, auch fein Schwarzbrot, weil dies Sauerteig enthält. Dagegen find Hauffamen, Mohn, auch Unfrautsamen, Gurfen-, Kürdis-und abnliche Kerne sowie Kett- und Rieischreite geeignet.

- Rinderzuschläge bei Rriegebilfedienft. Die Erforber-nihe bes Rrieges haben es mit fich gebracht, bag Schuler und Schülerinnen ber oberften Riaffen ber höheren Schulen bi: Goule vorzeitig verlaffen, um wichtigen Rriegsbilfsbienft gu leiften. Gie erhalten bas Reifezeugnis ohne besondere Brufung am Schlif bes Schulfahres 1939-40, wenn lie bie Abernommene Arbeit bis babin pflichtgetreu geleiftet haben, Was nach ben ortlichen Berhaltniffen babei als wichtiger Rregabi fabienft angeseben werben barf, entideibet ber Oberprafibent ober bie Unterrichtsvermaltung bes Lanbes. Der Beichs ungenebner, bag jotage Eduler und Schülerinnen bis jum Schluß bes Schulfabres 1939-40 als in ber Schulausbilbung befindlich betrachtet werben; beshalb fann ber Rinbermichlag mabrend biefer Beit weitergezahlt werben, wenn bas eigene Einfommen bes Rindes unter 40 Mart monatlich bleibt. Als eigenes Einfommen gelten babei nicht nur bie Barbeguge (beilpielsweise Lohn, Bergutung, Talmengeld), fonbern auch Sachbeguige, g. B. freie Berpflegung, freie Unterfunft, Arbeitslieibun argilide Behandlung, Rraufenpflege. Birb an Stelle folder Bezuge Bargeib gegahlt, fo rednen biefe Barbetrage ebenfalls jum eigenen Ginfommen bes Rinbes.

3meimarlitude naditen! Die alten Zweimariftude werten mit Ende biefes Jahres außer Rurs gefeht. Es banbelt fich befanntlich um die alfe, etwas gröbere Ausgabe ber 3meimartfilide, bie auf ber einen Geite bie von einem Eichenfrang umgebene Bertbezeichnung und auf ber anberen Geite ben Reichsabler tragt. Es ift baber ratfam, Bargelb auf bas Borbandensein berartiger Mangen nachguprufen; vor allen Dingen gilt biefes für die Indaber von Seimfparbuch-fen. Ihnen besonders mirb bringend angeraten, ihre Seimparbuchlen jum 3mede ber Leerung ihrer Sparfafe ober ber Bant vorzumigen. Daburch fann mancher Schaben verhutet weiben. Außerdem werben bie angesammelten Erspar-nisse auch nach ber Einzahlung verzinft.

- Austweise für Ariegsbeichäbigte. Rach besonderer Anserdnung der Reichöbschn gelten solgende für das Jahr 1940 ausgestellte Ausweise auch für das Kalenderjahr 1940: Besteinfaung zur Erlangung der Feabrureisermäßigung für Bilnde zu Bernfereisen: Bescheinigung für deutsche Schweiselbeichädigte zur Bennhung der 2. Wagentlösse mit Bahrausweises 3. Alasse: Bescheinigung aut freien Besorder rung bes Begleiters eines beutiden Schwertriegsbeichabigten,

#### Rriegesparen auf dem Lande

Einlagen ber Raiffeifentaffen feit 1933 fajt verboppelt

Rachdem Die deutsche Wirtichaft eine Zeit ftandigen Rie-berganges burchgemacht hatte, die 1933 ihren Tiefftand erreichte, ift feitbem überall ein ununterbrochener Aufftieg in allen Bertichaftogebieten zu verzeichnen. Wenn auch die Entmidlung auf bem Lande nicht immer und überall mit dem fturmilden Aufichwung in anderen Birtidaftegweigen Schritt gehalten bat, fo jeigt boch die Einlagenentwicklung bei den landlichen Spar- und Darlebenstaffen, ben Raiffei fenfaffen, die Mitglieder aus allen Berufogruppen umfalfen, auch hier einen vorher nie bagemelenen Auftrieb. Die Gefamteinlagen biefer Kreditgenoffenichaften ftiegen von rund 1,7 Milliarben Mart Ende 1933 auf rund 3 Milliarden Mart Ende 1938 und auf rund 3,2 Milliarden Mart Mitte 1939 Somit ift feit 1938 faft eine Berboppelung biefer Ginlagen eingefreten Die Sparer fegen lich aus Landwirten. Gemerbetreibenden, Sandlern Sandmertern, Arbeitern Ungeftellten und Beamten gufanimen Mis voller Bertrauensbeweis jur Bolitit bes Führers mag bie Latiache gewertet werben, bag am Kriegsfpartage, dem 30 Oftober 1939, 12 of mehr einnegablt morden find als im Roriobe und die Bahl ber Reulparer gegenüber 1938 an diefem Tag um 10.5 n.5) geftiegen ift Der Appell des Reichemirtichaftsminiftere funt: "Das Kriegesparen muß ju einer nationalen Bflicht bes beutichen Bolles erhoben werben!" follt beshalb bet ber landlichen Benölferung auf fruchtbaren Bobens

#### Was wird das herauffleigende Jahr wohl bringen?

V. A. Reine Beit bes Infres ift berart engefüllt mit uraltem Raunen und geheimnisvollem Geicheben wie bie 3101. fchen ben Jahren", alfo vom Weihnachtstag ab bis jum 6. 3anuar. Gern übt man geheimnisvolle Gebräuche aus in ber hoffnung, ein wenig mehr hinter bie Dinge feben gu tonnen, als es fonft möglich ift. Ramentlich in ber bauerlichen Bevölkerung fieft noch viel von folch altem Branchtum, Sitten, bie geilbt werben, um Ader und Garten, Tiere und Birticaft vor Bofem gu behüten. Dagu opfert man in gewiffem Sinne auch noch beute. Der Seelen ber Berftorbenen gebenft man in blefen Tagen und versucht außerbem durch allerlei Gebrauche, ein wenig von ber Zufunft zu erfahren.

Das Gebeimnievolle in biefen 12 Rachten foll baber feinen Meibrung haben, bağ Wotan und Fran Berchta um biefe Beit mit ben Seelen ber Berftorbenen burch bie Bufte fabren, und wenn man fich vor Schaben bewahren will, muß man fie burch Larm berjagen. Daber benn auch ber fubbentiche Brauch bes Weihnachts Schießens und bes Knallens mit Britichen. Rach alter Ueberlieferung follen aber auch die Seelen ber Berftorbenen und ber Beifter im gewiffen Ginne irbifch geworben fein, fobag man fie durch Speifen erfreuen fann, Jin Salzburglichen Lande hat fich noch bie Sitte erhalten, bag ben nachts eine fehrenden Geistern ein Tifch gebedt wird, bebedt mit einem "beilignachtfichlein". In Mabren werben die Broden vom Beihnachtsmahl ben Bögeln auf die Baume gelegt mit ben

Bannthen, bier baft bu bom Chriftfeft ein Still.

Sib es uns wieber undebring und Glud, Sirfebret ift ein altes Opfergericht, bas man nicht mur felber geniegen foll, wenn man bas gange Jahr Gelb im Gadel baben will, fonbern bas ber Bauer auch feinen Tieren gibt, um viel Rugen von ihnen gu haben und um fie vor Schaben und bofen Beiftera gu bewahren. Sirfe ober Beigen nimmt man gur Chriftfeler mit, um fie ben Tieren gut geben. In Baben nimmt ber hausvater ein Stud bes Brotlaibes mit und verteilt dann dieses Mettenbrot nicht nur an die Sansgenoffen, fondern gibt auch feinen Tieren bauon.

Die Beifter, Die im Binde fommen und geben, erhalten auch ihr Sveifeopier. In Oberbavern wirft man bon allen Speifen bes Beibnachtstifches etwas ins Fener, Wenn ber bahrifchen Bänerin bas bort übliche Klöpenbrot nicht recht aufgeht, muß fle fterben; benn bann find ibr bie Geifter nicht gut gefinnt. Das Schörzel ober Schergl, alfo bas Enbftud biefes Brotes, erhalt ber Freier bon feiner Angebeteten, wenn fie ibn erhören will. Das junge Mabchen füttert am Beilmachtetag nachts die Subner mit Metten Beigen. Mit flopfendem Bergen empartet fie bann, weffen Stimme guerft ertont:

> Gadert ber Sabn, fo trieg ich en Mann, Gadert die Benn, fo frieg ich noch ten!

#### Der Mochenspruch ber MEDNIS

In diefen Tegen, gwifchen bem Weibnachtofeft und einem beginnenben Jahr, halten wir alle in Aillen Stunden Rudichan in die Bergangenheit und Ausschan in die Butunft. Bier Monate Rrieg mit einem Gieg, wie ibn bie Welt bieber nicht fab — einem Sieg, der in drei Wochen einen Staat vernichtete liegen binter und. Aber bie größere Aufgabe liegt noch vor und: Der Rampf gegen Die blutofratifch-fapitaliftifche Gebicht in England und Franfreich. Tropbem ift feiner in Deutschland, ber in biefen Tagen swifden ben Geften baran zweifelt, bag am Ende Diefes Kriegest unfer Sieg fieben wird. Bwei Dinge find es, bie uns allen biefe unumflögliche Gewiftbeit geben: Die Beftalt des Buhrers mit all ben Taten, die fich an feinen Damen fullpfen und bas une allen fichtbare Bunber ber inneren Bieberauferftebung unferes Bolles aus ben Berwirrungen und Riederungen der Bergangenheit. Rein, es lit keiner unter und ber bor ber Bufunft unferes Bolles bangt. Go ift bas Bort bon Werner Respondet, das ben Wochenspruch ber WSDAIB für bie lette Boche biefes Jahres bilbet, augleich ein Banner für die ernften Tage bes tommenden Jahred:

Ber sagt, unterliegt! Der Glänbige fiegt!

#### Stadt Nevenbürg

Die Gilbe ber Stifahrer bat in ben leiten Jabrgebnten in ben beutiden Landen ungemein jugenommen. Allen Freunden blefes Sportes wird bas Luftspiel "Liebe im Schnee" ("Troden: I gramm ift auch biebmal wieber febr affnell. furfus"), bas die Burtt. Landesbubne beute abend bier gur Aufführung bringt, eine febr bertraute Sprache fprechen, Aber auch ber Fernstebende wird einen genugreichen Abend verleben, benn die Komit der Sandlung ift fo unmiderfiehlich, die 3dee des Stildes fo reigvoll und eigenartig, ber humor fo allgemeingultig, bag niemand unbefriedigt von biefer Borftellung nach Saufe geben wird.

Der Wandfalenber bes "Engtalers". Der heutigen Auflage bes "Engtalere" ift ber Wanbfalenber bes Berlags filr bas Jahr 1940 beigelegt. Moge er von unferen Lefern freundlich aufgenommen werben und jedem einzelnen viel Glild und Erfolg anzeigen bilrfen.

#### Aus der Badestadt Wildhad

Ein Tag und ber Scheidung", wie ber Tobis-Film beifit, ber über bie Jahreofdeibe im Anrfaal über bie Leinwand läuft, bringt swei Meniden bie Ginficht, bag fie beffer eine anbere es ift eine nachträgliche Erkenntnis, die in diefem Fall wenigftens nicht zu fpat tommt. Das gange Spiel wird getrogen bon brei Berfonen, einer jungen iconen Grau, ihrem Chemann und dem fich nach einer Scheidung immer einftellenden obligaten Freund. Bor Gericht wurden Berr und Frau Romberg rechtegilltig geschieben. Lachenber Dritte ift ber Flinger Julian Bort, ber bie Expattin gufällig auf bem Weg jum Ge-

## film an der front tron Schneewehen

Muf bem Schlitten wird bie Filmapparatur auf Die Bergftellung gebracht

PK. Der Bauptmann einer abgelegenen Ginbeit im Frontbereich ift am Ferniprecher: "Sie haben für heute abend boch eine Filmporführung für meine Leute versprochen, wird fie flatifinden tonnen?" ... Jawohl, herr Saubimann, bente abend 7.30 Uhr", erwidert die Gegenseite. "Aber wie wollen Sie benn gu und herauftommen, bei und bat es febr viel Schnee, die Strafen find bermeht und tonnen nicht geraumt werben", wirft ber Sauptmann ein. Der Mann am andern Ende flodt und in ber Beriegenheit flottert er: "Aber es fann doch nicht foviel Schnee haben, es regnet ja feit Tagen bier, wir werden ficher burchfommen." - "Ausgeschloffen", fagt ber Sauptmann bestimmt, "nicht einmal ein Gelandewagen fommt burch, geschweige benn Ihr Filmwogen". Der Mann bom Filmwogen aber läßt nicht loder: "Ja befleht benn überhaupt feine Möglichteit, berangutommen, vielleicht von ber anbern Seite bes Berges?" - "Bon ber anbern Seite tonnen Gie mobil noch bis S ... fabren, weiter aber nicht, und von ba ift es noch eine Begitunde. Wir holen bort unfere Cachen auch mit einem Bergichlitten ab." - "Das geht bei une bann boch auch mit dem Schlitten", triumphiert ber Mann bom Bilmwagen .... "Allfo unfer Schlitten ift um 16 Uhr in S ...", ichließt ber Sauptmann bas Gelprach ab. - Die Filmvorführung ift grrettet .... für unfere Solbaten!

Der Filmmegen macht fich auf ben Beg, gur Borficht begleitet bon einem Berfonenwagen mit vier Mann. Auf regen: glatten Strafen geht es viele Rilometer weit. Der Regen peitidt wilb gegen bie Scheiben. Dann windet fich bie Strafe burch ein fcmales Tal ben Berg hinauf, Richts von Schner ift su entdeden, nur der Rogen wird etwas ichwerer und bichter Rebel sperrt bie Sicht zu ben Göben. Aber balb zeigen fich Spuren naffer Schnerfloden im Gras am Wegrand und eine breite Baldschneise schimmert weißlich. Allmählich werden auch fdwach angeweißte Tonnen fichtbar und fchließlich liegt richtiger Schnee auf ber immer fteiler werbenben Bergftrage, Bir

find in ber Schneeregion. In ben Aurven ruticht unfer Wagen ichon eimas ab, Die Sabrt wird immer langfomer. Durch eine prachtige Binters lanbichaft teucht unfer Benginroß bergauf. Tief brildt ber Schnee bie Bernleifungebrabte icon berab. Und bie Balbbanne reichen mit ihren Aeften unter ber Laft ber naffen Schneemaffen bis auf ben Boben. Berrlich wie Riefen Beib-nachtsbaume fieben bie einzelnen Tannen an ben Bergbangen. Un ben Straffenrandern turmt fich ber Schnee icon bis gn Mefer. Bis S... ift die Strafe geräumt. Dort ift es aber

Wir fteben mit unferem Jilmmagen icon tief im Schnee, daß wir ihn faum mehr berausichieben tonnen, Und eine Ruite berricht da oben, daß unfer Filmmann ichon für feine Appatur fürchtet, bas Waffer tonnte einfrieren. Aber ba tommen fcon ble Bente bes hauptmanns mit ihrem Schlitten beran und begruffen mit Bollo bie erfebnten Filmleute. Docherfreut, bağ trop Schnee und Ralte ein Film zu ihnen auf einsame Bergstellung fommt, baden fie ju und fdinell find ble Apparate auf ben Schlitten verlaben, forgfam mit einer warmen Dede

Solbatenfäufte greifen gu und in einem berfältnismäßig fcmellen Tempo gebt es burch ben boben Schnee jum Gipfeland ber barre Filmvorführer. Mehr als einmal meint er: "Dimmi leitens, gibt's bann bos a, ba broben im Schnee an Bilm fpnin!" Aber bos gibt'st - Die Rameraben ber B.R laffen fich auch burch Schnee und Gis nicht abhalten, ihrer Rameraden in den Stellungen Stunden ber Entspannung und

Erholung zu bereiten. Berglich wurden fie oben auf dem Berg bom Sauptmann begruft und leuchtenden Anges folgten die Soldaten ber Bilmvorführung, über bie fie in ihrer Weltabgeschiebenbeit besonbers erfreut waren. 2800 macht es, wenn unfere tapferen Leute bom Filmmagen in ftodbunfler Racht milbiam und frierend durch ben Schnee den Weg fuchen mußten, wenn nur unferen treuen Wächtern am deutschen Rhein nichts abgebt, auch ber Film nicht.

Uffs. Dr. August Ramminger.

tenden Ebegatten aber die Freiheit nach der Scheidung befommt, das erleben wir an Luife Ullrich und Johannes Miemann. "Er" und "Sir" werden von biefen beiben Filmtfinftlern treffend bargeftellt. Es wirfen ferner noch mit Sans Cobnfer als Flieger Bort, Silbe Silbebrandt als Suff Lang und andere befannte Runfilerinnen und Runftler aus ber Milmtvett. Die Regie führte Baul Berhoeven und bas Drebbuch fiammt bon Wolf Renmeifter und Wilhelm Gblers nach einer Iber von Rari Bachmann, Alles in allem: ein Rilm, ber ben Befuchern einige unterhaltenbe Stunden ichenten wird. Das Beibro-

Sproffenhaus, 27. Dez. Unfern Rindern murbe biedmal eine befondere Welbnachtefrende guteil. Berr Imanuel Ganth. ner aus Balafting, beffen Bater bier geboren ift, aber in ben fiebziger Jahren auswanderte, bat feine Baterlandsliebe und feine große Beimattreue burch eine icone Feftgabe befundet, indem er alle 114 Bolfs- und 58 Rieinfinbericoffer mit je 5 MMR, bebachte, was bei ben Aleinen große Frende und Dank auslofte. Die gesante Gemeinde bantt ebenfalls bem eblen Sbender and bollem Bergen und wünfcht ibm für feine Bufunft alles Gute.. Derr 3. Güntbner befuchte im August biefes Jahres wieder einmal feine deutsche Heimat, als er vom Ausbruch des Kringes überrascht wurde, was für ihn bedeutete, daß er vielleicht für lange Beit von feiner trauten Banslichfeit getrennt fein wird, Leiber muffen ein Teil feiner Angeborigen, die in Balafting verblieben waren, jent bas francige Dafeln einer feinblichen Internierung fiber fich erneben loffen.

Conmeiler, 28. Des. Ginen besonderen Beweis ihrer Obierbereitidiaft zeigte bie Biefige Eintwohnerichaft auf Die Feiertage Löfung gefindt batten, als bie bes Angeinanbergebens. Run, indem fie ben Golbaten bie aufange bes Rrieges bier untergebrocht waren, gablreiche Beihnachtsgeschente fpembeten. Die Gemeindeberwaltung erfrente bie Golbaten, Die gurgeit in Rube liegen, mit einem Weihnachtsbaum aus bem Gemeindes wald. Die überans große Frende, welche die Elebedgaben bei ben Colbaten beronrgernien haben, ift and ben baglich eingebenben Danfidreiben erfichtlich. In einem an ben Ortsvorfteber gerichteten Brief bes Rompagnieführers beift es unter anbericht tennen lernt. Ernfte und beitere Mwifdenfalle wechteln in rem: Für die große gabt von Liebesgaben und Beibnachtsbunter Folge. Der Sumor tommt manchmal trop bes Ernftes baum bante ich Ihnen im Ramen meines Truppenteils recht in ben Szenen in fraftigen Erguffen jum Anebrud. Alles berglich. Ich butte Ihnen und Ihrer Gemeinde gegonnt, wenn ibielt fich ab gwifchen Luftfpiel und Tragobie. Wie ben ftrei. Gie bie Freude ber betreuten Manner hatten miterleben bitte fen. Ihre Tat ift ein Beichen der engen Berbundenheit bon Front und Deimat und wird bas gegenfeltige Bertrauen und ben Billen gum Durchhalten in befonderem Dage ftarten.

#### Tödlicher Berkehsunfall

Sofen Gug. 29. Dez. Auf ber Engtalftrage gwifden bier und Rotenbach ereignete fich geftern abend in ber Duntelbeit ein Berfehrsunglud, bas leiber ein Menichenleben forberte. Auf ber Beimfahrt bon feiner Arbeitsftatte in Calmbach, fuhr ber Ibjahrige Ranfmann Brobammer mit feinem Auto in ein talabwärts sahrendes Langholssuhrwert hinein. Einer von den Langen Baumftämmen durchstieß die Windschunscheibe des Kraftwagens und traf Brohammer mit voller Bucht an der Salsichlagaber, mas ben fofortigen Tob gur Folge batte. Die Gendarmerie ericbien fofort an ber Ungludsftatte, um bie not-twendigen Erhebungen zweds Beststellung ber Schuldfrage gu treffen Der bem tragifchen Unfall gum Opfer gefallene Raufmann Brobammer mar feit vielen Jahren in ber Firma Gaus bhier in Calmbach tatig und erfreute fic bort allfeitiger Be-liebtheit. Auch in seinem Delmat- und Wohnort Birkenfeld bebauert man feinen allgufriiben Tob,

#### Die Erweiterung der Stadt Calm

Un der Tedinifden Dochfchule Stutigart find Plane fotwie ein Mobell für die Erweiterung ber Stadt Calm angefertigt worben. Die Stadtverwaltung taufte bie Bebanungsplane und bas Mobell bereits an, Runmehr follen noch brei Details plane erworben werben, die als wertvolle Unterlagen für die fpateren Aufgaben angesprochen werben burfen.

#### Aus Pforzheim

Gine Beibnnchte-Heberraichung

ift bem Chorleiter Emil Rolmel in Bforgheim durch ben Banbestvalter ber Reichsmufiffammer zuteil geworden, Kölmel wurde auf Grund seiner Borbildung sowie Auslidung feines. Berufes ale Mufitergieber bie ffinftlerifche Leiftungefähigteit guerfannt. Bu biefer Auszeichnung barf man bem verbienten und erfolgreichen Chorleiter gratulieren.

#### Geborgen in der Beimat

Deutsche Rudwanderer felerten Welhnachten.

DRB. Berlin, 28 Dez. Für die zahlreichen Flüchtlinge und Rückwanderer, die turz vor Ausbruch des Krieges und noch im Laufe der tepten Monate in Deutschland eintrasen, veranstaltete das Rückwandereramt der Auslandsorganisation der NSDAB mit seinen zahlreichen Zweigstellen, wie KSK meldet, stimmungsvolle deutsche Weihnachtsieiern. Für die Boltsgenossen aus Uedersee, die in vielen Källen durch den Ausbruch des Krieges alles verloren haben, war die erste Weihnacht auf deutschem Boden ein großes Ersebnis

Diefe Beihnachtsfeiern, die in Berlin, Breslau, Duffel-borf, München, Brien am Chiemfee und Graz ftattfanden, bewiefen ben auslandodeutichen Rudwanderern und Flüchtlingen, daß die Seimat auch in diefer Beit zu ihnen ftebt und nach beften Rraften für fie forgt.

Coguardia läft driftliche Organifation vertolgen.

Bo der Jude herrscht, handhabt er Geset und Recht, ur seinem Borteil. In welch schamtoser Weise der halbsüdiche Oberdürgermeister Newports, Laguardia, sogar die Polizei zum Ruhen seiner Rasse mistraucht, enthüllt ein Brotestschritt des Leiters der patriotischen Organisation "Christiche Front". Dieser wandte sich entichieden dagegen, das Laguardia die Mitglieder leiner Organisation, die die christischen Iden Ivenschle erhalten will, von der Newporter Bolizei versolgen und mitsbandeln löst. Obwohl der Jude ständig das Bort "Tolerang" im Munde sühre, mache er sich den Christien gegenüber einer Berlehung der einfachsten Will, von der Newporter Bolizei versolgen und mitsbandeln löst. Obwohl der Jude ständig das Bort "Tolerang" im Munde sühre, mache er sich den Christen gegenüber einer Berlehung der einfachsten Bürgerrechte schuldig. über einer Berfegung ber einfachften Bürgerrechte ichuldig.



Vilh. Görlich Mederlage von Thoms & Surfs Wildbad.



Erhältilch

Stempelftänder Firmenftempel C. Dleeh'icher Buchverhauf.

#### NSG. "Kraft durch Freude" Württ Landesbühne

## "Liebe im Schnee" (Trochenkurjus)

Eintritt: RM -.70.

Lustspiel von Bortfeld Neuenburg: Heute 20.15 Uhr Turnhalle.

#### Verbraucher-Genossenschaft Galmbach e. G. m. b. H.

Zu der am Sonntag den 31. Dezember 1939, nachmittags 2 Uhr. im (iasthaus zum "Goldenen Anker" in Calmbach stattfindenden ordentlichen

## **Haupt-Versammlung**

laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein.

Wir bitten unsere Mitglieder, Frauen und Männer, um pünkt-liches und zahlreiches Erscheinen.

#### TAGES-ORDNUNG:

- 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1938/39.
- 2. Bericht des Aufsichtsrats.
- 3. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
- 4. Beschlußfassung ü er die Verwendung der Erübrigung.
- 5. Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat.

6. Verschiedenes.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats: Karl jäger.

Quatratic transportation and production and production of the prod

August Bott, Bildhauermeister Hedwig Bott, geb. Scheerer

laden zu ihrer Hodizeits-Peier am Sonning den 31. Dezember 1939 in das Oasthaus zum »Rößles in Dobel herzlich ein. Wir bitten, dies als persönliche Einladung entgegenzunehmen.

Kirdigang 10 Uhr in Dobel. 

aulbowahren!

Ausschneiden

## Todes:Anzeige

Unerwartet rasch infolge Unglücksfalls wurde mein-lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

im Alter von nahezu 41 Jahren von uns gerissen.

In tiefer Trauers

Marta Brohammer, geb. Müller mit Kindern Tea und Günter nebet Angehörigen.

Birkenfeld, den 29. Dezember 1939.

Beerdigung: Samstag den 30. Dezember 1939, nachmittags 3 Uhr.

#### Nachruk

Durch einen Unglücksfall verschied am 28. Dezember der langlährige Vorstand unseres Lohnbüron

#### Herr

#### Theodor Brohammer

In den 12 Jahren seiner Tätigkeit in unserem Betrieb hat er seine Kenntnisse und Erfahrungen in reichem Maße in unseren Dienst gestellt. Er war uns allen ein hochge-achteter und beliebter Arbeitshamerad, dessen Andenken uns unvergessen bleiben wird,

Der Übersichtsplan des Verbrauchers

Geschäftsleitung und Gefolgschaft der Alfred Gauthler GmbH.

Calmbach, den 29. Dezember 1939.

#### Kursaal-Lichtspiele in Herrenalb.

Bin Flieger-Film der Tobis-Filmkunst nach einer Idee von Hans Bertram, Alfred Stöger und Heinz Orfoviux.

Der gewaltige Film von der neuen deutschen Luitwaffe - ein packendes Erlebnis für jeden!

Jugendliche sind zugelassen zu den Nachmittagsvorstellungen!

Vorstellungen am Samstag den 30. Dezember und Sonntag den 31. Dezember, jeweils nachmittags von 4-6 Uhr und abends von 8-10 Uhr.

Montag den 1. Januar 1940

Ein ganz hervorragend luniger Heinz Rühmann-Film der Tobis.

Vorstellungen nachm. 4-6 Uhr und abends von 8-10 Uhr.

Eintrittspreise: RM - 80 u RM 1,-Uniformierte zahlen halbe Preise.

#### STARIL RURAR-L WILDBAD

Samstag, 30. Dezbr. Beginn: 16 Uhr

Sonntag, 31. Dezbr. Beginn: 16 und 20 Uhr

Der Jobis-Jonfilm

# Der Tag nach der Scheidung

mit Luise Utirich / Hans Söhnker / Joh. Riemann / Hilde Hildebrand Eine Komödie um «In Scheidungspaar, das schon einen Tag darnach die Trennung bereut.

Vorher: Im Landhaus bei Chicago Diener der Gesundheit-Wochenschau

Jugendliche sind nicht zugelassen.

#### Relohamilohkarte HelchsHelschkarte Relchsbrotkarte Ex-ernalten Hutter Schlachtfette dezi. 62.5 (3.13-7.1.) Margarine usw 250 (32.5 Wer watering für Kranke. Margarine usw 250 (32.5 Wer stellende und werdende Kieuder Quarg ud. 125. 34.1.) Mütter und besondere Berufe Normal-verbraucher Ge 1009 a. h. o. d Ge 500 oder 575 Mehl 200 Kee oder Quara ud. 1951 44.1. Kondénamileh 17008.62-14.1. 400 Kindar (K) Ge 500s Margarine usw. 82,5 (25.12-7.1. 195 (1.1.-1.14.) 11 oder 375 Meh desgi. lo 4. Litter wie Normal-Kilor Quern ed. 125 H.L. Kondensmitch 17008.12-84.1. 15-91 dimal ie 100 200 4 Marmelade, Kumshootz, Kakuopuiver Riolakinder (KiK) to 1000 oder Quare od 125) 14.13 PRINT Kine. 125 oder 375 Meh 15-21 Kundensmilleh | 170018.12-14.1. täglich Kunsthonig, Kakaopulvar slehe Krisuterungen 195 Retroites Kielnstkinde le % Litter wie KIK, jedoch wie Kill wie KIE thelich Zusätzlich oder 375 Men 90 L & Wo. tie 1500 Schwerarbt. tie 1000 635,5 -13 Schinchtfetta Cir Linux 69 wie Schwerarbeiter

Ueber den Umgang mit Schalenwild

pder 375 Meh

Wildbret von Schelenwild, das jetzt bekanntlich in dreifscher statt wie bisher in supposter Höhe der den Fjeischmarken in supporter Höhe der den Fjelschmarken auf eine rechten Mengen altangeben ist, kann auf die rechten Abschnitte der Helchs-Beischkaris während der ganzen, viers in ligen Zotellungsperinde hezupts weden — und zwar ohne Rückslehl sof die aufgedruckte Gollejkeilsdeuer. Wilt auond markenfeel, hieranter ist z. t. auch Hirzehpfelter zu verstehen. Dem fägern wird Schahrewild zur Seinster-

+ 15 % (bisher 20 %), hei Teilstücken nur zu 30 % (bisher 20 %) des Gewichtes an-

200

Um das Aroms zu erhalten, darf Wild-brit kelnesfells gewaschen werden. Nur dara zerscoussenes oder verunzelnigtes brit kelnesfalls gewaschen werden. Nur dara zerschusseinen oder verunreinigten Wild wird rauch mit Enigwasser ge-siehert, die Schulliöcher werden mit zer-de leser Holzindte abwerieben und mit Essig abgetupit. Im allgemeinen genögt in zum eues Abreilien und die Eni-feranng der verschinferen Haufe. Soll junges Wildfleiseh mit Verrai gehalten werden, dann legt min es in ablie oder ware Magermilch. In muß davon über-anne dann den beschwert werden.

Acues über Frauen- und Kinderkleidung zugscheinfreie Trauerkfeidung nunmehr nach nach Maß anfertigen invese. Eugste Familienungsbürigs suchen sich unter vor-lage der amlächen Urkunden äber den Todesfall die Melerware im Geschäft aus,

das den Stoff direkt an den Schneider Helert. Die Punktwertung der Kinderkleider-karte ist noch für die Kleidung solcher Kinder maßgelend, die wegen ihrer Kür-pergeblie mit der üblichen kinderkleidung nicht auskommen. Biaher werde nicht auskommen. Bisber wurde in solchen Fällen die höhere, für Erwichsene geltende Punklzahl entweriet

Bährmittelkarte Warener N 17-26 10.20 N II 12 1a staro, Kartoffel-stärkemehl, Puddingmehl KIK K Kleinstk, S Se wie Normalverbraucher

I. bis 7. Januar 1940 fielchskarte tür Marmo tade, Zucker und Eler 蘇 11 Zucleer 250 Zucker

554

ERLXUTERUNGEN

ise keine Mensen- und Warenansabe enthalten, biefbt eine dle über einen Zeitraum von mehr als einer Wöche lauten, sudmitruckten Zeit mich Wahl des Verbrauchers verwendet alverbraumher, die keine Werkkünbenverpflemmit in Anspruch die Margarine unw. auf die Abenhalte al al und bi (250 g) einmet beziehen. Je Almehal

der Fettkarie auf einem beziehen
Lang und Nachturheiter erhalten auf Zulagekarte wochentite al af und bl. (250 a)
der Fettkarie auf einem beziehen
Lang und Nachturheiter erhalten auf Zulagekarte wochentitek 100 g Fletsch,
100 g Brot und für 4 Wochen eit g Margarine unw.
Re chafettharte. Alle Kinder erhalten auf den Abschaltt F 3 125 g Kansch
honig, auf den Abschaltt F 5 125 g Kanschung und Kinder
von 6-14 Jahren bekonnsten aufgedem auf Abschaltt F 2 100 g Marmehaie für 2 Wichen. - Der Abschaltt 2 Käss oder Outret ist bis 7.1. geltig.
Hitwalige erffleite Abweldinnungs billien wir an anderer Stelle nachtulesen.
In Worstemberg, Buden, der folgenste und im Sudstenzia können auf die Abschaltte 5 bis 8 der Heigheberdkarte, suf die Abschaltte 5 bis 8 der Heigheberdkarte, suf die Abschaltte 1 bis 4 der Heigheschaltte 5 bis 8 der Heigheberdkarte, suf die Abschaltte 1 bis 4 der Heigheschaltte 5 bis 8 der Heigheberdkarte, suf die Abschaltte 1 bis 4 der Heigheschaltte in Schwerkrieiter und die Abschalte 5 bis 8 der Heigheschaltte in Schwerkrieiter nach die Abschalte 5 bis 8 der Heigheharte Schwerkrieiter kann austelle der durt vorgeschenen Menze von 18
600 g Brot in 27 ur Mehl bezogen werden. Unbeschadet dieser Regelangt
können alle Verbrausbergruppen auf den Abschalt N 29 der Nichenstelkarte 760 g Mehl beziehen.

Fabrudzelins auch für Hausfrauen. um Hausfrauen, die weit ab vo-Wer Erwalz für einem abgefabrenen libren Flataningslegenheitig (z. D. h. Wer Erwitz für einem abgefahrenen Fahrzestreifen braurit, muß sich bekanntlich einen Bezugsschrin betargen. Grundsätzlich wurden solche Bezugscheine hisber nur für den beruffichen und geschäftlichen Beitarf und auch für Kinder mit unverhältsteinen Beiter Schalweg ansgesehen. Neuerillung wurden nun einer ulumblig weitem Schulweg ausgegeben. Neuerdings wurden nun siere Prauen in diesen Kreus einhezugen, mit zwar handell es sieb einmal um kinderniehe Mütter und sodann

overigen; wo ned

Braffisheer müssen unter atten meter bestreid tein, ihre Rellen runder serierung Bilgru erha ben. So-tudd die heltere Zwischingumminge sureine seint, ist es hörbiste Zeit zum Reifenwerleset, das Gewebe darf noch unt siehtbar win. Die Erneuersit werd be ver be Grdlieben Erneibnis und wird nur in die Reiconkarte eing tragm.

Die finrien für die am 15. januar beginnende Inteilungsperiede erkalten Sie wieder eine Woche früher. Bestelfscheine dann umgebend abgeben!